

Chatze-Poscht



Edmond of Guardian Wolf*CH, BSH ns 22 64, 17.05.2018
Züchterin: Petra & Peter Ondrcka / Besitzerin: Andrea Ammon

Vorstandsliste

Präsident Vereinsführung	Jürg Keller Wiesenweg 3 5506 Mägenwil	Mobile 079 676 95 05 Fax 086 079 676 95 05 <i>praesident@kecb.ch</i>
Vize-Präsident Zuchtobmann Zwingernamen Stammbaum Antrag Anträge Techn. Kommission	Jürg Habegger Turnweg 40 3427 Utzenstorf	Privat 032 665 11 49 Mobile 079 374 55 36 <i>vizepraesident@kecb.ch</i>
Sekreteriat Ausstellungsanmeldungen		<i>sekretariat@kecb.ch</i>
Kassierin Kasse Mitgliederverwaltung	Barbara Zahnd Alpenstrasse 92 3052 Zollikofen	Mobile 079 225 08 10 <i>kassier@kecb.ch</i>
Beisitzerin Redaktion Chatze-Poscht	Sandra Schrag Walperswilstrasse 70 3274 Bühl bei Aarberg	Mobile 079 461 93 31 <i>redaktor@kecb.ch</i>
Beisitzerin (Aktuarin) Vereinskorrespondenz Anlässe	Jutta Ruchti Grubenweg 18 3052 Zollikofen	Privat 031 911 22 33 Mobile 079 505 56 93 <i>aktuar@kecb.ch</i>
Beisitzerin Werbung / PR Boutique	Christine von Arx-Huegenin Bernstrasse 78 3053 Münchenbuchsee	Privat 031 869 20 63 Mobile 079 734 74 73 <i>werbung@kecb.ch</i>
Ehrenpräsident	Dietrich Schilling Moosgasse 20E 3305 Iffwil	Privat 031 761 09 31 Mobile 079 749 23 87 <i>ehrenpraesident@kecb.ch</i>
Jungtier- und Katzenvermittlung	Theres Habegger	Privat 032 665 11 49 Mobile 079 350 30 02 <i>katzenvermittlung@kecb.ch</i>



Die Seite des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Liebe Katzenfreunde

Ein sehr spezielles Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ein Jahr in dem wenig so war, wie wir es uns gewohnt sind. Diese hat auch den KECB betroffen. Ausser der Züchtertagung im Februar und dem Brätliabend Ende Juni konnte leider kein Anlass durchgeführt werden. Selbstverständlich haben wir auch unsere geplante Katzensausstellung vom 10./11. Oktober 2020 in Burgdorf frühzeitig abgesagt und auch unsere Delegiertenversammlung konnten wir, trotz zweier Anläufe nicht wie geplant durchführen. Dies hat uns zum Umdenken gezwungen und wir haben, um das Vereinsjahr 2019 doch noch ordentlich abschliessen zu können, erstmals eine Online-Generalversammlung durchgeführt. Einen ganz herzlichen Dank an die 72 Mitglieder die diese Möglichkeit genutzt haben und auf diese Art ihre Stimme abgegeben haben. Das Protokoll ist, wie gewohnt, auf unserer Homepage unter der Rubrik «Neuigkeiten» auf der rechten Seite zu finden.

Auch das neue Jahr wird sicher noch nicht ganz so ablaufen wie wir uns das im Normalfall gewohnt sind, aber es bleibt zu hoffen, dass wir langsam wieder zu einer gewissen Normalität zurückfinden werden und wir den einen oder anderen KECB-Anlass durchführen und wir uns wieder persönlich treffen können. In Bezug auf die Katzensausstellungen werden sich aber sicher ein paar Sachen ändern müssen. In den letzten Tagen haben wir vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BVL die nachfolgende Fachinformation erhalten.

https://www.blv.admin.ch/dam/blv/de/dokumente/tiere/heim-und-wildtierhaltung/fi-18-3-ausstellungen-maerkte-katzen.pdf.download.pdf/D%20Fachinformation%2018.3%20-%20Katzensausstellungen_Okt.2020.pdf.

Es wird jetzt an uns sein zu schauen, wie wir die verschärften Anforderungen umsetzen und erfüllen können. Aber es ist ganz klar zu sehen, dass der Tierschutz sich deutlich mehr einsetzt und eine viel stärkere Lobby hat und es ihnen immer mehr gelingt uns mehr und mehr Steine in den Weg zu legen. Da muss man sich dann nicht wundern wenn es eines Tages keine Katzensausstellungen mehr geben wird und der Tierschutz dann vermutlich sein Ziel erreicht hat.

Ich bin aber überzeugt, dass wir Wege und Möglichkeiten finden werden, auch mit den verschärften Anforderungen, weiterhin schöne Ausstellungen durchzuführen. So schnell sollten wir uns nicht geschlagen geben.

Eine weitere kleine Änderung, welche für viele unserer Mitglieder aber gar keine Umstellung bedeutet, ist die Konsequente Umsetzung des Artikels 6b des Zuchtreglements. Details dazu sind dieser Chatze-Poscht zu entnehmen.

Ich möchte an dieser Stelle nicht länger werden, wünsche allen, trotz der nach wie vor besonderen Umstände, von ganzem Herzen schöne Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel, sowie das zur Zeit wohl Wichtigste - gute Gesundheit!

Wir hoffen, mehr als je zuvor, dass wir möglichst viele von euch im nächsten Jahr wieder zu Anlässen des KECB begrüßen dürfen.

Im Namen des ganzen Vorstandes.

Jürg Keller-Friškovec - Präsident



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

- Corinne Bär & Jonas Zaugg
- Nadja Gees
- Rebeca Pirone-Hunziker
- Natalie Hess
- Minzhu Li
- Dorli Equilino
- Nadine Sallin
- Jasmin Berger-Fercher
- Lilian Reber
- Caroline Leuenberger
- Corinne Bachmann
- Cécile Röthlisberger
- Meltem Toydemir
- Manuel Fernandes Julio

Swiss Skogatt

wir freuen uns, Euch an einem unserer Anlässe persönlich kennen zu lernen.

Züchterttag 2020

«Ig ha gmeint», «Aha», «Hani nid gwüsst», «sit wenn isch das so?», «wo steit das?» «was mues ig aues ischicke?»

Das höre ich am Telefon immer wieder, wenn mich Züchter anrufen. Das ist auch nicht weiter tragisch, denn Reglemente ändern sich.

Die Züchter oder angehenden Züchter, welche am 15. Februar 2020 nach Stettlen BE kamen sollten, so hoffe ich, die einleitenden Zitate nun nicht mehr verwenden müssen.

Der KECB organisierte an diesem Datum wieder seinen Züchterttag. Auch wenn diesmal nur 6 Personen angemeldet waren, wurde den ganzen Tag hindurch intensiv gearbeitet.

Vom Kauf über die Ausstellung zum Züchten unserer Fellmonster wurden die entsprechenden Formulare gemeinsam ausgefüllt. Zwischendurch noch einen kleinen Abstecher in die Genetik.

Wenn was nicht klar war, wurde gemeinsam in den entsprechenden Reglementen nach der Lösung gesucht. Es ist doch sehr hilfreich, wenn man weiss in welchem Reglement man was suchen muss.

Ein Blick in die Zukunft:

Der KECB plant auch im Jahr 2021 wieder einen Züchterttag im ersten Quartal. Das genaue Datum ist auf Grund der aktuellen Corona Situation noch nicht definiert. Dennoch hoffe ich, dass wir auch am nächsten Züchterttag wiederum junge angehende Züchter wie auch «Alte Hasen» begrüßen dürfen.

Ich wünsche euch allen frohe Festtag, ä guete Rutsch is 2021 und vor allem gute Gesundheit.

Jürg Habegger
Vizepräsident KECB



Deckkaterverzeichnis der KECB-Mitglieder

Ausstellungskategorie 1

Exotic

EXO d

Besitzer:

Chaju's Fudo

FFH LO 98330, geb. 14.03.2020

Ursula Bühler-Ulrich, Hammermattstrasse 12

DE-79725 Laufenburg, Tel: +49 7763 3348

ursula.buehler@ulrich-lfbg.de

www.chaju-s.de

Perser

PER d

Besitzer:

Banzai Chaju-s

FFH LO 88474 , geb.: 08.07.2015

Bühler-Ulrich Ursula Hammermattstrasse 12

DE-79725 Laufenburg, Tel.: 0049 7763 3348

ursula.buehler@ulrich-lfbg.de

www.chaju-s.de

Ausstellungskategorie 2

Neva Masquerade

NEM a 21

Besitzer:

Ossine de la Légende des M

Geb.: 08.03.2018 / FFH LO 96077

Trojahn-Camenisch Marlen, Schulstrasse 21

3363 Oberönz, Mobil: 078 841 48 58

marlen.trojahn@bluewin.ch

Sibirer

blau getupft, SIB a 24

Besitzer:

Zac from Alpen House * PL

FFH LO 82018, geb. 29.01.2013

Bettina Jordi, Walkestrasse 4

4657 Dulliken, Tel.: 078 841 48 58

jordi.bettina@bluewin.ch

www.sunoftaiga.ch

Ausstellungskategorie 3

Britisch Kurzhaar

BSH ns 22 64

Besitzer:

Edmond of Guardia Wolf*CH

FFH LO 96415, geb. 17.05.2018

Ammon Andrea, Luppenstrasse 5

8187 Weiach, Tel: 079 749 34 64

andreaammon@gmx.ch

Britisch Kurzhaar
blau, BSH a

Besitzer:

Di Nozzo von ROWA-CATS
FFH LO 92441, geb. 16.01.2017
Blutgruppe B
Rosmarie Walker, Chäli 1
6474 Amsteg, Tel: 041 870 97 36
info@rowacats.ch
www.rowacats.ch

Ausstellungskategorie 4

Thai

blau, THAa

Besitzer:

Magic Thai Goblin's Xerafino
FFH RX 290647, geb. 29.04.2016
Myriam Kaufmann, Teufiweg 13
3818 Grindelwald, Tel: 076 775 72 32
info@grindelwaldhome.ch

Thai

schwarz, THAn

Besitzer:

Magic Hopfe Cat's Dastan Dragonheart
FFH RX 90303, geb. 17.03.2015
Karin Abitorabi, Lörracher Strasse 12b
DE-79576 Weil am Rhein, Tel: +49 7621 510 9357
kaborabi@gmail.com



Info an alle Züchter

Der Anfangsbuchstabe für alle im Jahre 2021 geborenen Jungtiere ist

«H»

Besten Dank für die Beachtung und viel Freude mit dem Nachwuchs.



VOTRE
RÉPONSE A

DIE ANTWORT
BITTE AN

INDIRIZZARE LA
RISPOSTA A

Alfred Wittich Soojarit
Präsident
Büntacher 22
CH-5626 Hermetschwil-Staffeln
Tel. +41 56 641 06 11
E-Mail: president@ffh.ch

An die Züchter der Sektionen der
FEDERATION FÉLINE
HELVETIQUE-FFH

Hermetschwil, 10. Dezember 2020

Durchsetzung des Zuchtreglementes Art. 6b

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir möchten sie über folgende Durchsetzung des Zuchtreglementes Art. 6b, betreffend die Registrierung von Jungtieren der FFH Züchter informieren.

Gängige Praxis war bis jetzt, dass viele Züchter ihren Wurf angekündigt haben, in dem sie eine entsprechende Zahlung innerhalb der 3 Monate nach Geburt des Wurfes vornahmen. Die eigentliche Wurfmeldung mittels Formulars folgte dann zum Teil Monate später.

Es ist für das Sekretariat äusserst mühsam, solche Zahlungen den entsprechenden Anträgen zuzuweisen.

Aus diesem Grund wird der Artikel 6 b des Zucht- und Registrierungsreglements ab 01.01.2021 konsequent angewendet.

Auszug Zucht- und Registrierungsreglement:

b) der Züchter muss den Antrag für die Stammbäume innerhalb von drei Monaten nach Geburt der Jungtiere an das zeichnungsberechtigte Mitglied seiner Sektion senden. Dem Antrag ist eine Zahlungsbestätigung (ein Zahlungsauftrag wird nicht akzeptiert) beizulegen. Nach Ablauf der drei Monaten werden Bussen ausgesprochen.

Der Züchter muss also ab **01.01.2021** innerhalb der **3 Monate** ihnen den **vollständigen Antrag** für die Stammbäume zur Weiterleitung zustellen.

Bei der Einzahlung ist **künftig ein Vermerk** beizufügen, für welchen Wurf oder welche Umschreibung die Zahlung gilt. Schreiben sie im Zahlungsauftrag oder Einzahlungsschein in das Feld für Mitteilungen an den Empfänger, den **Namen und die Stammbaumnummer** der Mutter des Wurfes sowie auch das **Wurfdatum**.

Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation und wünschen viel Erfolg mit eurer Zucht und wunderschöne Kätzchen.

Alfred Wittich Soojarit
Präsident FFH

Stephanie Feyfar
Sekretärin FFH

Brätliabend vom 27. Juni 2020

Trotz Covid-19 konnten wir Ende Juni unseren Brätliabend durchführen. Der Platz am Waldrand von Iffwil wurde wie immer von unserem Ehrenpräsidenten Dieter Schilling reserviert. Rechtzeitig vor Eintreffen der ersten Mitglieder um 17.00 Uhr wurde – übrigens bei prächtigem Wetter - das Feuer entzündet und für eine entsprechend gute Glut gesorgt.

Wohl auch aufgrund der in diesem Jahr speziellen Situation sind nicht allzu viele Mitglieder zum Bräteln gekommen. Dafür waren nicht nur die üblichen Verdächtigen sondern auch etliche neue Gesichter anwesend. Wie jedes Jahr waren wieder mehrere Hunde mit von der Partie, die sich auf dem Gelände vor dem Wald austoben konnten.

Scheinbar haben einige Vorstandsmitglieder nicht genug Grillgut mitgenommen, so dass Missy, der Hund unseres Präsidenten, als Snack erhalten musste (keine Angst, die Kleine hat es überlebt und ist in einem Stück wieder nach Mägenwil zurückgereist).

Wie jedes Jahr ein Abend mit vielen spannenden Gesprächen und natürlich auch dem obligaten Fachsimpeln über Katzen und Hunde.





Präsident Jürg Keller
 Wiesenweg 3, 5506 Mägenwil
 Mobil: 079/676 95 05
 Fax: 086 079/676 95 05
 E-Mail: juerg.keller@kecb.ch
<http://www.kecb.ch>

Protokoll der Online-Generalversammlung vom 23. Oktober 2020 bis 14. November 2020 betreffend das Vereinsjahr 2019

Anzahl eingegangener Stimmen:	72
Gültige Stimmen:	72
Einfaches Mehr:	37
Qualifiziertes Mehr (2/3)	49

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler
 entfällt

Traktandum 2: Protokoll der Generalversammlung vom 2 Februar 2019

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung	2

Traktandum 3: Mutationen

Mutationen	01.01.2019	31.12.2019	Veränderung
Einzel A	146	142	-4
Einzel B	18	11	-7
Einzel Ehren	1	1	0
Einzel Frei	40	42	2
Einzel Passiv/Gönner	0	1	1
Paar A	74	72	-2
Paar B	9	10	1
Paar Ehren	0	0	0
Paar Frei	13	12	-1
Paar Passiv/Gönner	1	1	0
Einzel Vorstand	3	0	-3
Paar Vorstand	5	5	0
Total Mitglieder	412	404	9

Ausschlüsse 2019

Anzahl Mitglieder	3 Mitglieder
Anzahl Adressen	2 Adressen
Wiederaufnahme nach Ausschluss	0 Mitglieder

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung	2

Traktandum 5: Jahresbericht des Kassiers und Budget

Jahresbericht/Jahresrechnung

Ja:	71
Nein:	0
Enthaltung	1

Budget 2020

Ja:	71
Nein:	0
Enthaltung	1

Traktandum 6: Bericht der Rechnungsrevisoren

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung	2

Traktandum 7: Décharge-Erteilung an den Vorstand und die weiteren Vereinsorgane

Ja:	68
Nein:	1
Enthaltung	2

Traktandum 8: Wahlen

Präsident: Jürg Keller

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung	2

Vizepräsident: Jürg Habegger

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung	2

Kassierin: Barbara Zahnd

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung	2

Redaktorin: Sandra Schrag

Ja:	69
Nein:	0
Enthaltung:	3

Aktuarin: Jutta Ruchti

Ja:	69
Nein:	0
Enthaltung:	3

Beisitzerin: Christine von Arx-Huguenin

Ja:	67
Nein:	2
Enthaltung:	3

Delegierte an die FFH: Dürfen vom Vorstand bestimmt werden

Ja:	71
Nein:	0
Enthaltung:	1

Ersatzrevisor: Lorenz Müller

Ja:	67
Nein:	0
Enthaltung:	5

Zuchtobmann: Jürg Habegger

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung:	2

Zuchtkontrolleurin:

Ursula Bühler-Ulrich

Ja:	56
Nein:	7
Enthaltung:	9

Zuchtkontrolleurin:

Christine Véya

Ja:	65
Nein:	3
Enthaltung:	4

Traktandum 9: Festsetzung des Jahresbeitrages für das Jahr 2021

unverändert CHF 50.00 für Einzelmitglieder und CHF 85.00 für Paarmitglieder

Ja:	71
Nein:	0
Enthaltung:	1

Traktandum 10: Anträge des Vorstandes

keine

Traktandum 11: Anträge der Mitglieder

keine

Traktandum 12 Ernennung von Ehrenmitgliedern

keine

Traktandum 13 Ernennung von Freimitgliedern

Pierre-Christian Rufenacht und Barbara Zahnd werden aufgrund ihrer 25-jährigen ununterbrochenen Mitgliedschaft zu Freimitgliedern ernannt.

Traktandum 14: Jahresprogramm

Dieses wird laufend auf der KECB-Website (www.kecb.ch) nachgeführt. Selbstverständlich unter Beachtung der aktuellen Corona-Situation.

Traktandum 15: Verschiedenes

Folgende Vorstandsmitglieder feiern ein «Vorstandsjubiläum». Die Geschenke werden anlässlich einer Vorstandssitzung übergeben:

5 Jahre	Jutta Ruchti
10 Jahre	Sandra Schrag
15 Jahre	Barbara Zahnd und Jürg Keller (als Präsident)

Mägenwil, 15.November 2020

Jürg Keller
Präsident

Jahresbericht des Präsidenten des Katzen- und Edelkatzenclub Bern, z.H. der Generalversammlung vom 24. Oktober 2020 im Freizeithaus Meilen, Zollikofen

Liebe Mitglieder, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen, liebe Katzenfans

Äusserst ungewöhnlich eine GV erst Ende Oktober abzuhalten, aber wir wissen alle, dass es die Umstände nicht anders erlaubt haben. Umso schwieriger einen Rückblick auf das längst abgelaufene Vereinsjahr zu machen. Ich werde es trotzdem versuchen, aber vermutlich etwas kürzer sein als gewohnt und ich bitte auch zu entschuldigen wenn mir, nach so langer Zeit, etwas vergessen geht.

Im Jahr 2019 haben wir 5 Mitgliederanlässe und eine Internationale Katzausstellung durchgeführt.

Die Anlässe waren, wie gewohnt, die Generalversammlung, die Züchter-Tagung, der Kegelabend, ein Fachvortrag sowie unseren traditionellen Chlaus-/Weihnachtsabend. Der Brätliabend konnte leider, wetterbedingt, nicht stattfinden.

Die International Internationale Katzausstellung vom 12./13. Oktober 2019 in der Markthalle in Burgdorf stand unter dem Motto 1001 Nacht und darf, glaube ich, einmal mehr als Erfolg gewertet werden. Anlässlich dieser Ausstellung haben wir erstmals in der Schweiz eine Ausstellung ohne gedruckten Katalog durchgeführt. Selbstverständlich hat es einen Katalog gegeben, dieser war aber ausschliesslich online abrufbar. Damit die Aussteller welche sich mit der modernen Technik nicht so anfreunden können aber trotzdem über die nötigen Informationen verfügt haben, gab es einen Kurzkatalog mit den wichtigsten Informationen. Bis auf ein paar ganz wenige negative Feedbacks wurde dies sehr gut aufgenommen und wir planen dies auch für weitere Ausstellungen wieder so umzusetzen. Voraussetzung dafür, ist unserer Meinung nach jedoch, dass ein kostenloses WLAN zur Verfügung steht.

Auch dieses Jahr geht ein ganz grosser und herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer, welche, im Vorder- aber auch im Hintergrund, einmal mehr dazu beigetragen haben, dass wir zusammen ein schönes Ausstellungswochenende verbringen durften.

Der Vorstand hat sich im Jahre 2019 gesamthaft zu 8 Vorstandssitzungen getroffen an welchen wir uns hauptsächlich um die Ausstellung, die Anlässe, aber auch um weitere Katzenthemen gekümmert haben. So haben wir einige Anträge auf Statutenänderungen für die Delegiertenversammlung der FFH vorbereitet (Anpassungen zur Bestimmung des FFH-Delegierten bzw. des Stellvertreter für die Generalversammlung der FIFe, gerechtere Verteilung der Stimmrech-

te aufgrund der Mitgliederzahlen und Ausschluss von Mehrfachkandidaturen bei Wahlen an der FFH-Delegiertenversammlung). Da aufgrund der aktuellen Situation, die FFH-Delegiertenversammlung zuerst verschoben und dann zur DV auf dem Korrespondenzweg geändert wurde sind diese Anträge weiterhin pendent und werden an der DV des nächsten Jahres behandelt, da es, auch aus unserer Sicht, keinen Sinn macht über solche Anträge auf dem Korrespondenzweg abzustimmen. Es ist nötig, dass solche Anträge vor der DV vorgebracht, erklärt und diskutiert werden können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Vorstand für die hervorragende Arbeit und Unterstützung während des vergangenen Vereinsjahrs herzlich bedanken. Ein sehr schöner Beweis, dass auch wenn wir nicht immer gleicher Meinung sind, wir als Team gut funktionieren und harmonieren ist auch die Tatsache, dass sich der gesamte Vorstand, einmal mehr, zur Wiederwahl stellt.

Dass das Jahr 2020 ein sehr spezielles Jahr werden wird ist uns in der Zwischenzeit allen bewusst geworden und wir hoffen, dass wir alle möglichst bald wieder in einen «Normalbetrieb» übergehen und uns wieder vermehrt an Anlässen und auf Ausstellungen treffen können.

In diesem Sinne wünschen wir allen vor allem gute Gesundheit.

Mägenwil, im Oktober 2020 Jürg Keller-Friškovec, Präsident





100% Getreidefreies Hundefutter

Felican Carnivore Dog Eigenmarke

mit mind. 72% Fleischanteil und tierischen Bestandteilen (Hühnerfleisch 55%, Hühnerfett, Hering, Ei, Molke).
Nach neusten Erkenntnissen entwickelt, ohne Tierversuche und von Züchtern getestet.

Immer mehr Hundehalter wollen Ihre Hundis artgerecht ernähren.

Haustiere wie Hunde sind von Natur aus Fleischfresser. Sie brauchen kein Getreide, damit ein ausgeglichener Nährstoffhaushalt gewährleistet ist. Für Hunde sind jedoch in vielen Futtersorten Unmengen an Getreide und Mais enthalten. Damit generiert der Händler mehr Gewinn, der Hund ist der Verlierer. Es ist grundsätzlich nicht falsch, wenn Sie eine Hundenahrung mit diesen Inhalten verfüttern.

Felican Doc Basic 5 mit einem hohen Fleischanteil und wenig Reis hat sich bestens bewährt und wird selbstverständlich im Sortiment behalten. Es entspricht unserer Philosophie: kein Soya, kein Mais, kein Weizen. So stehen 2 Produkte zur Auswahl.

Die natürliche Beute vom Wolf ist vorwiegend das Wild, je nach Gegend eine andere Art. Im Magen dieser Weidetierte befindet sich vorfermentiertes Getreide oder Gras. Dieser Anteil ist aber so gering, dass Sie diesen Inhaltsstoff getrost vergessen und auf getreidefreies Hundefutter umsteigen können.

Der Vorteil liegt auf der Pfote:

Beugt Unverträglichkeiten und Allergien vor.
Verhilft Ihrem Hund zu einer natürlichen Ernährung.
Es besteht eine geringere Anfälligkeit für Stoffwechselerkrankungen.
Es hält die Zähne gesund.
Der Hund ist ausgeglichener, keine futterbedingte Wesensveränderung.

Im Felican Carnivore Dog finden Sie kein

Soya, Mais, Getreide, Reis und keinerlei Farbstoffe, Lockstoffe, Zucker oder künstliche Konservierungsstoffe.

Deshalb kann Felican auch nicht mit Discountpreisen mithalten, denn in Sachen Qualität wollen wir keine Kompromisse eingehen. Ein gutes Futter kann uns einiges an Tierarztkosten und Leid ersparen. Vergleichen Sie selber mit anderen Produkten. Ein hoher Proteingehalt weist den hohen Fleischanteil aus (gilt nicht für Billigfutter, die unter Umständen pflanzliche Eiweisse verwenden).

Felican Carnivore Dog hat 42% Rohprotein, welches für die ausgezeichnete Akzeptanz beim Hund sorgt.

Felican Carnivore Cat hat 46% Rohprotein.

Kostenberechnung: Hund 20 Kg*

275 g	Felican Carnivore	pro Tag	Fr. 2.35
8.25 Kg	Felican Carnivore	pro Monat	Fr. 70.00
283 g	Felican Basic 5	pro Tag	Fr. 1.74
8.50 Kg	Felican Basic 5	pro Monat	Fr. 52.50

* basierend auf Grosspackung

Packungen zu:

3.0 Kg	Felican Carnivore Dog getreidefrei	Preise im Shop
15 Kg	Felican Carnivore Dog getreidefrei	Preise im Shop
3.0 Kg	Felican Basic 5 Dog mit etwas Reis	Preise im Shop
12.5 Kg	Felican Basic 5 Dog mit etwas Reis	Preise im Shop

Erhältlich bei: Hund und Katze, Irene Müller, Seebuchtstr. 29, 6374 Buochs, Tel: 041 620 30 14, 079 360 65 40

Alles bequem im Online Shop bestellen und noch viele weitere Produkte

hundundkatze.ch

Die verschwundenen Katzen

Es ist jedes Jahr zu Beginn des Frühlings. Mein Telefon, Mailaccount und Facebook-Messenger, sind voll mit Anfragen von verzweifelten Katzenbesitzerinnen. Normalerweise freue ich mich, wenn ich mittags meine Erreichbarkeitsmedien auf Nachrichten prüfe. Es ist schön, wenn Tierbesitzer um Hilfe bitten und ich ihnen diese entgegen bringen darf. Natürlich begegne ich als Kinesiologe für Mensch und Tier, den verschiedensten Geschichten und gerade im Tiermedizinischen Sektor bekomme ich viele schlimme Geschehnisse mit. Es ist also mein Alltag unterschiedlichste Erfahrungen von Mensch und Tier zu erfahren und Hilfestellung zu bieten. Da ich auch Tier-Gesundheitsberater seit nun 10 Jahren bin, melden sich auch viele Tierbesitzer deren Tiere an chronischen Erkrankungen, Syndromen oder ähnlichem leiden. Fehldiagnosen, suboptimale Therapien sowie völlige bereits erfolgte Ausschöpfung der veterinärmedizinischen Möglichkeiten sind mein täglich Brot. Denn wer mit der sogenannten Schulmedizin nicht weiter kommt, der meldet sich irgendwann bei mir. Da ist mein Einsatzgebiet, denn wo die Grenzen der Schulmedizin erreicht werden, beginnt mein Tätigungsfeld sowohl als Ernährungsberater, Tier-Gesundheitsberater und Tier-Kinesiologe. Nun warum diese lange Einleitung. Ich möchte deutlich machen, wie viele un-

terschiedlichen und vor Allem scheinbar aussichtslosen Fällen ich begegne. Dies seit nun 10 Jahren. 10 Jahre, von denen ich ebenso 10 Jahre davon lebe. Bedeutet, es sind so viele Tiere und so viele Erfolgserlebnisse. Erfolge und Selbstheilungen bei beinahe allen meinen Schützlingen über dieses Jahrzehnt. Es gibt also nicht vieles, was für mich als unmöglich gilt. Doch jeden Frühling wenn sich die Anfragen nach einer Tierkommunikation wegen eines vermissten Büsis häufen, kommt es. Dieses unbefriedigende Gefühl, die Sorge nicht helfen zu können.

Da sitze ich also vor meinem Handy oder Bildschirm und präge mir das Bild dieser Katzen ein. Mit jeder einzelnen kommuniziere ich und erhalte, wenn ich Glück habe, Informationen die dem Katzenpersonal dienlich sind. Manche bringe ich auch dazu innert Minuten Nachhause zu gelangen. Bei manchen Büsis setze ich meine Tierkommunikationsschüler ein, damit wir mehrere Anhaltspunkte haben. Gerade bei ängstlichen Katzen, hat sich dies als sinnvoll erwiesen. Manchmal gibt es auch Büsis, bei denen ich spüre, da braucht es jemand anderen und so kann ich den Tierbesitzern jemanden empfehlen. Grenzen setzen und die eigenen Grenzen erkennen ist sehr wichtig für mich und so teile ich meinen Klienten jeweils mit, dass Tierkommunikation mit verschwundene Katzen nicht zu meinen Stärken zählt. Mir fehlt es an Geduld in die-

sem Thema und ich leide zu sehr mit den Tierbesitzern mit. Vor allem, da es so oft der Fall ist, dass Katzen nicht zurückkommen weil sie neue Familien gefunden haben.

Ich hoffe einigen Lesern stockt nun der Atem, denn genau so geht es mir jedes einzelne Mal, wenn ich während der Kommunikation mitbekomme, dass ein Tier nicht mehr zur eigenen Familie gelangt. Eingesperrt, in dem vermeintlich selbst ausgesuchten, neuen Zuhause, verbringt die Katze ihr Dasein oft ohne zu hinterfragen, weshalb sie nun da ist. Klar, einigen Katzen ist es egal, sie sind im neuen Zuhause und geniessen es und manche davon haben sogar mehrere Familien und besuchen diese abwechslungsweise. Teilweise bekommen es die Familien nicht einmal gross mit. Ein Kater mit dem ich immer wieder kontakten darf, hat gleich drei Familien bei denen er jeweils Wochenweise ist. Zwei der Familien kennen sich inzwischen auch und teilen sich sozusagen das Sorgerecht. Diese Fälle sind zum Schmunzeln und verdeutlichen das selbständige und offene Wesen der Katze. Doch die Fälle, weswegen mir teilweise die Galle hochkommt, sind die folgenden. Am meisten begegne ich jungen Büsis, die nach der 2. oder 3. Woche Freigang nicht mehr Nachhause kommen. Die Besitzer denken, das Büsi findet den Weg nicht mehr und ich muss erfahren, dass das Kätzchen von Fremden gefüttert wurde und es deswegen natürlich immer wieder zu Besuch ging bei diesen Fremden. Die Fremden haben dies schliesslich so interpretiert, dass das arme Kleine, allein gelassene und sehr hungrige Büsi kein Zuhause habe. Also wird es in die Wohnung

oder das Haus gelassen und solange drin behalten, bis Büsi umquartiert wurde. Manche kommen nie wieder raus, es könnte ja jemand anderes dasselbe veranstalten. Spreche ich Personen an, die genau dies tun, die also die Fremden in dieser Geschichte sind, höre ich immer wieder dieselbe Leier: «Katzen suchen sich ihr Zuhause selber aus.» oder: «Die Katze hat sich mich ausgesucht.» Hier muss ich ganz klar widersprechen!

Es handelt sich hier um Diebstahl! Ja! Nichts anderes als das. Wer eine junge oder alte Katze oder Kater anfüttert begeht schleichenden Diebstahl. Auch wer die Katze nicht zu sich rein holt und nur ab und zu etwas Trockenfutter bereit legt, überschreitet hier eine Grenze. Oder wie würde es aussehen, wenn jemand bei Kinderspielplätzen rum lungert und den Kindern Süssigkeiten anbietet? Ja, genau auf das möchte ich hinaus... Wo ist hier bitte der Unterschied? Warum ist es für Menschen absolut in Ordnung, dass regelmässig Katzen fremdgefüttert werden und selbständig von anderen entwendet werden? Warum ist dies in unserer Gesellschaft okay? Nein hier geht es nicht um die Vermenschlichung von Katzen. Es geht darum sich an Grenzen zu halten und Respekt gegenüber anderen Lebewesen. Es geht um Empathie und Selbstreflexion. Denn ausser Menschen, die einen Grund suchten ihre Katze los zu werden, kenne ich keinen Katzenbesitzer der es schön fand, dass seine Katze «sich ein neues Zuhause gesucht hatte».

Nein, ich selbst bin kein gebrannter Tierhalter. Meine Kater kamen immer wieder Nachhause. Sogar mein sehr,

sehr menschenfreundlicher Maine-Coon-Mix Blake, der regelmässig mit Spaziergängern mit lief, der zur nahe gelegenen Psychiatrie spazierte und dort in der geschlossenen Abteilung zum regelmässigen Therapeuteneinsatz ging. Er wurde nicht einmal von diesen Menschen gefüttert. Glücklicherweise bekam ich Anrufe und so konnte ich ihn jeweils abholen, oder den Spaziergängern berichten, sie sollen einfach weiter gehen, er kenne denn Weg. Die Pfleger der geschlossenen Abteilung der Psychiatrie wollten ihn nach ein paar Besuchen behalten, weil er es so toll gemacht habe mit den schwierigeren Patienten. Ich vergesse nie wieder als ich zum ersten Mal an der mehrfach gesicherten Stationstüre stand um darauf zu warten, dass mir mein schwarzer Maine-Coon-Kater gebracht wird. Natürlich fragte ich, wie er überhaupt hinein kam. Die Fenster sind ja auch gesichert. Es stellte sich heraus, dass er durch ein Kipfenster eingedrungen war und nachdem sie ihn kannten liessen sie ihn einfach hinein. Ich bat sie darum ihn einfach nicht zu füttern, dann käme er auch wieder Nachhause. So war er immer wieder dort, manchmal musste ich ihn abholen und manchmal eben nicht. Eine Lösung also für alle Beteiligten. Ein anderes Mal erhielt ich einen Anruf, dass mein Kater das Futter von anderen Katzen weg fressen würde. Da mein Blake gebarft wurde und nicht sonderlich auf Trockenfutter stand, war ich schon erstaunt. Schliesslich erzählte mir die Dame am Telefon, dass sie ihn aus dem Haus habe schmeissen müssen, da er ihre Katzen abgeschlagen hätte. Ich musste schmunzeln und fragte weshalb er überhaupt drinnen

war. Sie erklärte, eines ihrer Kinder habe ihn reingelassen. Sie entschuldigte sich mehrere Male, dass sie ihn weg jagen musste und ich musste ihr sagen, dass ich dies begrüsse und ich sie darum bitte, dass sie ihn mit dem Wasserschlauch verjagen solle. Erst dann begriff sie, es war o.k. für mich. So weit sind wir also mit diesem Glaubenssatz, man dürfe der Katze nicht ihr Wunsch Zuhause verwehren. So weit, dass Menschen sich nicht einmal mehr getrauen, ihre eigenen Katzen und ihr eigenes Grundstück mit einem Wasserschlauch zu verteidigen. Nein, scheinbar ist es schlimmer einer Katze schmerzlos Grenzen zu vermitteln, als eine Katze zu stehlen. Ebenso bin ich die Aussagen und Interpretationen über fremde Katzen leid. Wie oft ich von Personen zu hören bekomme: «Das Büsi sieht auch ganz schlimm aus, deswegen füttere ich es.» oder «Das Büsi hat so viel Hunger und ist ganz mager, niemand schaut zu dem». Am besten ist es, wenn ich dann noch ein Foto des Büsis zu Gesicht bekomme und sich meine Vermutung und Erfahrung bestätigt. Eine junge Katze. Klar hat die Hunger, oder einfach eine sehr alte Katze, deren Fell nicht mehr so hübsch aussieht.

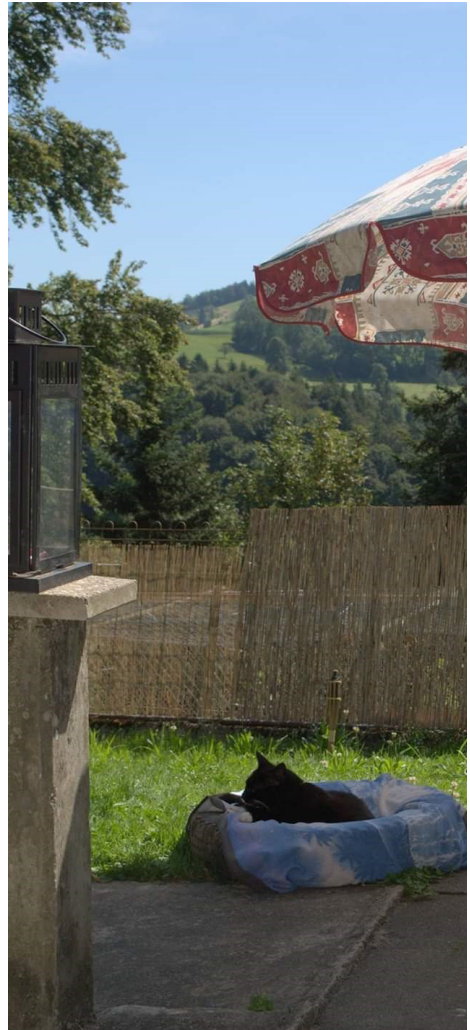
Den Personen ins Gewissen zu reden, weshalb es unfair und absolut ungegerechtfertigt ist eine Katze auf diese hinterlistige Art zu entwenden, kann ich und tu ich auch. Doch die andere Seite. Die Seite der ursprünglichen Büsibesitzer zu trösten, die tut weh. Ihr Unverständnis, die Hilflosigkeit und Trauer wenn ein Familienmitglied gestohlen wird. Manchmal, jedoch selten, haben sie Glück und die Katze ist gechipt, so dass die nahegelegenen Tier-

ärzte informiert werden können und ich schon erlebt habe das zwei Büsis so zurück fanden. Doch oft werden diese Katzen nie wieder gefunden bzw. Die Besitzer finden heraus wer die Katze hat und wo sie ist. Doch ohne Chip lässt sich nichts machen und so finden sich leider viele damit ab, dass das Büsi das sie jahrelang aufgezogen, gehegt und gepflegt haben, oder auf das sie lange gewartet haben um es zu adoptieren, weg ist. Gestohlen von einer ignoranten oder einfach unaufgeklärten Person.

Also meine Bitte an jeden Katzenbesitzer: Bitte, überdenkt diesen Glaubenssatz. Bedenkt wie es euch gehen würde und verbreitet die Botschaft, dass es eben nicht o.k. ist Katzen zu stehlen. Chipen hilft, doch leider nur bedingt. Eben ich kenne erst zwei Fälle bei denen der Chip geholfen hatte. Bei Katzen wird beim Tierarzt der Chip oft nicht abgelesen, da dieser ja nur optional ist. So bleibt Katzendiebstahl oft unerkannt. Ich kenne sogar Fälle, da hat der Besitzer es via Tierarzt selbst ummelden lassen. Der Tierarzt hatte da leider blind vertraut bzw. er wurde verarscht. Es kam nie raus, ich weiss es, weil der Besitzer damit bei mir geprahlt hatte! Ihr macht nicht nur jedem Katzenliebhaber und den Katzen selbst einen Gefallen, sondern mein Frühling auch schöner. Ein paar verschwundene Katzen weniger sind schon wunderbar. Die Büsis, die leider verunfallen, möchte ich auch kurz meinem Gedenken erweisen. Jedes Büsi das so sterben muss, ist eines Zuviel. Die Streunerbüsis sind zum Glück schnell wieder Zuhause und werden diese nicht fremdgefüttert, oder eingesperrt bleiben sie einfach neugierige Welterkunder.

So ehren wir das Wesen der Katze. Indem wir ihre neugierige und freiheitsliebende Art schätzen und ihre Familie respektieren.

Jean de Carvalho



Fehlt Ihnen noch eine Idee für ein kleines Geschenk?

Nebst anderen Vorschlägen gibt es in der Boutique des KECB auch neue Artikel die sich eignen würden.
Über unsere Homepage können Sie alle Artikel ganz einfach bestellen.



Div. Schlüsselanhänger Klein Fr. 5. – / Gross Fr. 6. –
Bitte Ausführung in der Bestellung angeben



CARAN d'ACHE® KECB Kugelschreiber
Stückpreis Fr. 30. –

Aktion Kastration von Bauernkatzen

Im März 2001 wurde vom KECB die Aktion «Kastration von Bauernkatzen» gestartet. Der KECB wollte mit diesem Projekt etwas gegen die unkontrollierte Vermehrung von wilden und halbwilden Katzen unternehmen. Die Aktion zielt hauptsächlich auf sogenannte Bauernhofkatzen, allerdings wurden über die Jahre auch mehrere Härtefälle ausserhalb der Landwirtschaft unterstützt. In den vergangenen Jahren haben verschiedene Tierärzte im Kanton Bern die Aktion unterstützt. Sie haben ihren Kunden die Vorteile der Kastration gegenüber der Tötung von überzähligen und unerwünschten Kätzchen nähergebracht. Die Kosten für die Kastrationen werden zwischen dem Bauern, dem Tierarzt und dem KECB aufgeteilt, so dass eine Kastration finanziell auch für weniger begüterte Bauern tragbar ist.

Seit Beginn der Aktion konnte der KECB Spenden von fast CHF 30'000 sammeln. In den vielen Jahren seit Beginn des Projekts konnten über 820 Tiere kastriert werden, davon gut 1/3 Kater und knapp 2/3 Kätzinnen.

Wir werden diese Aktion zum Wohle der Tiere solange möglich weiterführen. Spenden, selbstverständlich auch kleine Beträge, sind deshalb nach wie vor sehr willkommen. Sie können elektronisch auf unser Spendenkonto bei der Berner Kantonalbank eingezahlt werden (IBAN-Nr. CH53 079 0042 3535 0116 5).

Selbstverständlich nehmen wir auch sehr gerne Kontaktdaten entgegen, falls sich ein Tierarzt für die Unterstützung des Projektes interessiert.

Wir danken allen Spendern herzlich, die dieses Projekt mit einem Beitrag unterstützen oder dies seit 2001 bereits getan haben.





Redaktionsschluss
für die nächste Chatze-Poscht
20. April 2021

Impressum

Redaktion und Inserate:

Sandra Schrag
redaktor@kecb.ch
079 461 93 31 (ab 17.30 Uhr)

Gestaltung:

René Fagioli

Alles Gute und
gute Gesundheit
für's 2021

masrur's Waranjia / Foto: Claudia Schorno

